



Mittelrhein-Klinik

Fachklinik für psychosomatische Rehabilitation

Reha mit Leib und Seele.



Deutsche
Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
Mittelrhein-Klinik



Herzlich willkommen

Ihre Gesundheit – bei uns in besten Händen.

Willkommen in der Mittelrhein-Klinik. Seit über 60 Jahren eine anerkannte Adresse für ambulante und stationäre Rehabilitationen.

Unser Ziel ist es, Ihre Gesundheit zu verbessern und Ihre Lebensqualität zu steigern. Einerseits durch qualifizierte medizinische Angebote, andererseits durch gezielte Gesundheitsbildung, die Sie als Rehabilitand zum selbstständigen Handeln befähigt. Ein ganzheitlicher Behandlungsansatz, der sich auch in unserem Motto widerspiegelt: Reha mit Leib und Seele.

Doch dieser Satz bedeutet für uns noch mehr: Wir setzen uns besonders engagiert dafür ein, Ihnen die bestmögliche Qualität in der Betreuung zu bieten. Deshalb sorgen wir für die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*. Die Mittelrhein-Klinik ist nach IQMP-Reha (Integriertes Qualitätsmanagement-Programm) und nach MAAS BGW (Managementsystem mit Arbeitsschutz) zertifiziert.

Gute Voraussetzungen also für eine nachhaltige Rehabilitation. Insbesondere, wenn Sie sich aktiv mit einbringen. Wir freuen uns schon auf Sie – und Ihre Mitarbeit.



* Im Folgenden verwenden wir bei Berufsbezeichnungen aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit die männliche Anrede.



Leistungsspektrum

- Profil 4
- Verpflegung/Behandlungsschwerpunkte/Diagnostik 5
- Pflege 6

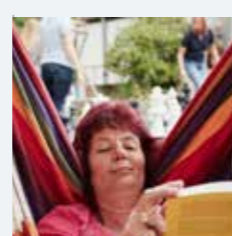


Fachabteilungen

- Über die Abteilungen 7
- Psychosomatische Medizin 8
- Psychoonkologie 9

Angebote und Therapien

- Kliniksozialarbeit/Ernährungstherapie 10
- Aktivtherapien 11
- Anwendungen in schönem Ambiente 12
- Sport- und Physiotherapie 13



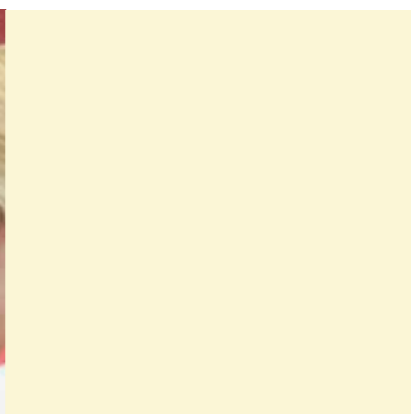
Freizeit und Erholung

- Aktiv in der Klinik 14
- Aktiv außerhalb der Klinik 15
- Aktiv rund um Boppard 16

Der Weg in die Klinik

- Antragstellung 17
- Anreisekarten 18
- Wegbeschreibung 19
- Impressum 19

Leistungsspektrum



Das Profil

Besondere Aufgaben verlangen besondere Qualifikationen. Die Mittelrhein-Klinik wird medizinisch von erfahrenen und in der Rehabilitation kompetenten Ärzten geleitet. Sie werden unterstützt von einem eingespielten Team, bestehend aus: Bezugsärzten, Psychologen, Pflegekräfte, Sozialarbeitern, Diätassistenten, Sport- und Physiotherapeuten, Kunst- und Ergotherapeuten sowie Mitarbeiter für den Bereich Freizeit.

Die Klinik verfügt über 178 Betten. Die komfortablen Einzelzimmer sind mit eigener Nasszelle, WC, Radio, Telefon und Fernseher ausgestattet. Dreizehn Zimmer sind behindertenfreundlich ausgestattet.

Aufenthaltsräume, ein gepflegter Speisesaal und ein gemütliches Bistro laden zum Verweilen ein. Alle Bereiche für Rehabilitanden sind barrierefrei zugänglich.

Von der Zusammensetzung des Teams bis zur Raumgestaltung dient bei uns alles einem Auftrag: Sie sollen sich bei uns wohlfühlen.

Verpflegung: Gesund genießen

Um auf Dauer leistungsfähig zu sein, ist eine gesundheitsorientierte Ernährung empfehlenswert. Aus diesem Grund achtet unser Küchenteam auf gesunde und ausgewogene Mischkost und orientiert sich an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.

Frühstück und Abendessen

Frühstück und Abendessen wird in Form von einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Büfett angeboten. Durch die Hilfe unseres Personals und mittels „Büfettwegweiser“ lernen Sie, die geeignete Lebensmittelauswahl zu treffen.

Als kleine Besonderheit bereitet Ihnen unser Küchenteam gelegentlich zum Abendessen kleine warme Leckereien zu.

Mittagessen

Wonach steht Ihnen heute der Sinn? Entscheiden Sie tagesaktuell beim Frühstück, welches Hauptgericht Sie mittags essen möchten. Sie haben mehrere Menüs und folgende Kostformen zur Auswahl:

- Vollkost
- Leichte Vollkost
- Fleischlose Kost

Am Buffet können Sie zusätzliche Komponenten auswählen.

Individuelle Änderungen der Menüs sowie die Zugabe von Zwischenmahlzeiten bei bestimmten Erkrankungen oder Unverträglichkeiten sind jederzeit möglich.



Die Behandlungsschwerpunkte

Psychosomatische Medizin

- ADHS im Erwachsenenalter
- Chronischer Tinnitus
- Anpassungsstörung / Überforderungssyndrome (Burnout) insbesondere bei Patienten mit ausgeprägten Konflikten am Arbeitsplatz (Mobbing)
- Depressionen
- Angststörungen
- Chronische Schmerzen

Psychoonkologie

- Menschen mit einem Tumorleiden und einer psychischen Erkrankung
- Menschen mit chronischen Erkrankungen (z. B. Diabetes, entzündliche Darmerkrankungen, etc.) und einer psychischen Erkrankung

Übergreifendes Angebot

- Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation
- Rehabilitation mit Kindern als Begleitpersonen

Die Diagnostik

Unser diagnostisches Spektrum umfasst:

- Basis- und ggf. erweiterte bedarfsorientierte Laboruntersuchungen
- Ruhe- und Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Lungenfunktionsdiagnostik, Langzeit-Blutdruckmessung
- Ultraschalluntersuchungen von Bauchorganen, Herz und Kreislauf, Schilddrüse und Gefäßen
- Fakultativ Konsiliar-Untersuchungen (z. B. Gynäkologie, Kardiologie, Orthopädie, Neurologie)
- Fakultativ Röntgen-Diagnostik (extern)



Die Pflege

Der Mensch ist das Maß aller Dinge – diesen oft gehörten Satz versuchen wir in der Pflege täglich neu mit Leben zu füllen. Die Förderung Ihrer Selbstständigkeit und Eigenaktivität – in enger Abstimmung mit den anderen Berufsgruppen unseres Hauses und ggf. externen Einrichtungen – steht dabei immer im Vordergrund.

Die Grundsätze unseres Handelns haben wir in einem Pflegeleitbild zusammengefasst.

Auszug aus unserem Pflegeleitbild

„Unser Pflegeverständnis sieht immer die Ganzheitlichkeit des Menschen. Die Beziehung zwischen Patient und Pflegekraft hat für uns einen besonderen Stellenwert in der Begleitung und im Entwicklungskonzept des Menschen.“

Unser Verständnis von Pflege sieht Sie als Mittelpunkt unseres Handelns. So erfahren Sie unsere respektvolle Zuwendung unabhängig von Ihrer Herkunft, Ihres Glaubens oder Ihrer Weltanschauung.

Innerhalb unserer menschlichen Zuwendung unterstützen wir Sie in Ihren Bemühungen, Lösungswege aus Ihrer Krise zu finden und Ihre Genesung zu fördern. Mit dem Ziel Sie dazu zu befähigen, mit möglichst weitreichender Selbstständigkeit und größtmöglicher Lebensqualität zu leben. Ihre Angehörigen werden entsprechend Ihrer Wünsche und Bedürfnisse in den Prozess miteinbezogen und angeleitet.“

Pflege in der Psychosomatischen Medizin

In diesem Bereich bedeutet Pflege immer auch: Beziehungspflege. Dazu gehört mehr als die verantwortliche Versorgung der Rehabilitanden. Deshalb wird die Pflege im therapeutischen Milieu auch gestaltet durch:

- Gruppenarbeit (Morgenrunden, Genussgruppe)
- Pflegerische Einzelgespräche
- Unterstützung bei Krisensituationen
- Milieuthérapie
- Anleitungs- und Unterstützungsaufgaben



Abteilungen

Leib und Seele

Die Mittelrhein-Klinik wird maßgeblich geprägt durch ihre Bereiche Psychosomatische Medizin und Psychoonkologie, die eine ganzheitliche Sichtweise des Rehabilitanden und seiner Erkrankung erfordern.

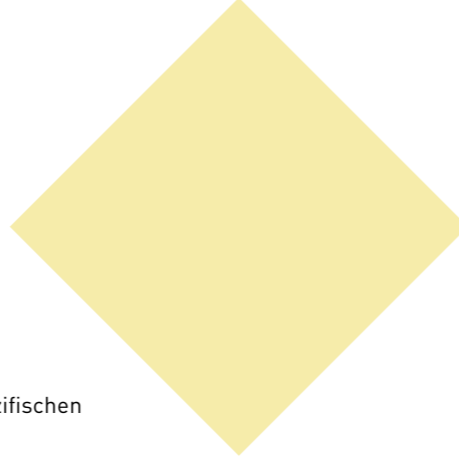
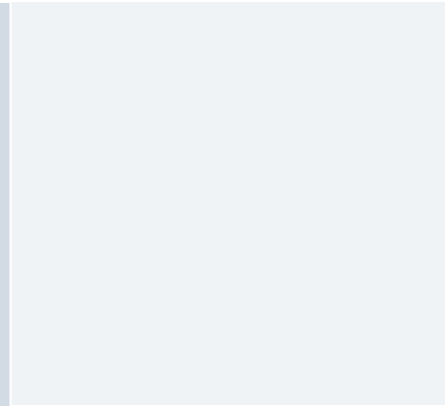
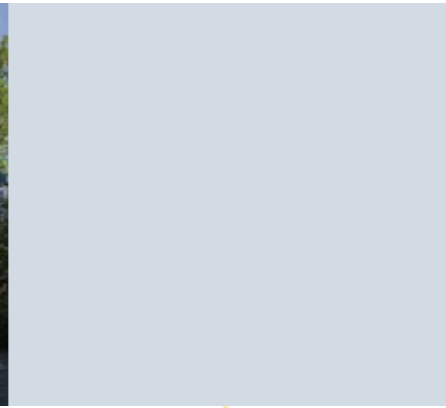
Für die Abteilung **Psychosomatische Medizin** stehen 118 Betten unter der Leitung von Dr. Frank Matthias Rudolph zur Verfügung.

Die Abteilung **Psychoonkologie** umfasst 60 stationäre Behandlungsplätze unter der Leitung von Christian Franzkoch.

Der integrative Behandlungsansatz der Psychoonkologie konzentriert sich dabei auf die psychischen Probleme, die aufgrund einer vorangegangenen Tumorerkrankung auftreten können.

Beide Abteilungen arbeiten übergreifend Hand in Hand. Auch das verstehen wir unter Reha mit Leib und Seele.





Die psychosomatische Medizin

Ziel der Rehabilitation bei psychosomatischen Störungen ist die vollständige oder größtmögliche Verbesserung von damit verbundenen Einschränkungen in der Aktivität und der Teilhabe am Berufs- und Familienleben. Das Erlernen von Problemlösestrategien auf der Erlebens- und Verhaltensebene, die Förderung der Krankheitsverarbeitung, eine leidensgerechte Anpassung der Lebensweise, psychosoziale Unterstützung bei der Lebensbewältigung sowie die Entwicklung realistischer Zukunftsperspektiven für Beruf und Familie stehen im Zentrum der Behandlung.

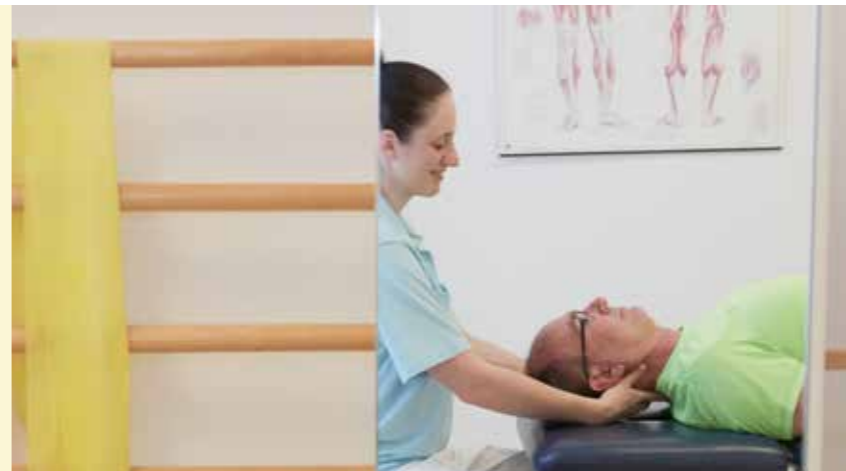
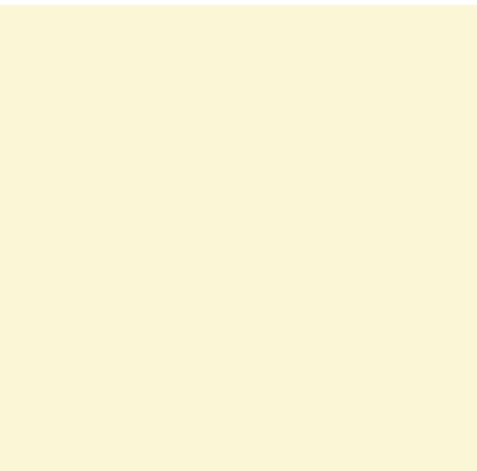
Der Therapieplan besteht aus folgenden Basistherapiemodulen:

- Basisgruppe (Problemlösung und Stressmanagement)
- Einzelgespräche
- Stationsärztliche Beratung und Betreuung
- Sporttherapie
- Entspannungstherapie
- Morgenrunde/Stationsgruppe
- Gesundheitsvorträge (Einführung in die Psychosomatik, Umgang mit Alltagsdrogen, Stressbewältigung etc.)

und jeweils individuellen, störungsspezifischen Therapiemodulen, wie z. B.:

- Angstgruppe
- Depressionsgruppe
- Tinnitusgruppe
- Achtsamkeits- und Fertigkeiten-Trainingsgruppe
- Schmerzbewältigungsgruppe
- AD(H)S-Gruppe mit spezieller Ergotherapie
- Interne und externe Belastungserprobung
- Sozialberatung/-therapie
- Ergotherapie
- Physiotherapie

Damit die in der Rehabilitation erreichten Fortschritte langfristig wirksam bleiben, können ambulante Reha-Nachsorge-Angebote wahrgenommen werden. Ihre Bezugstherapeuten unterstützen Sie gerne bei der Antragstellung.



Psychoonkologie

Im Bereich Psychoonkologie behandeln wir Menschen, die neben einer Tumorerkrankung eine psychische Störung von Krankheitswert mitbringen. Psychoonkologische Rehabilitation bedeutet für uns, den ganzen Menschen mit seinen tumorbedingten und anderen körperlichen wie psychischen Einschränkungen zu sehen und anzusprechen.

Im Zentrum steht die psychotherapeutische Gruppenarbeit, die die Vermehrung des Wissens um die Zusammenhänge der Krankheitserscheinungen, Ängste und deren Bewältigung, gesundheitsförderliche Verhaltensweisen und die Nachsorge als zentrale Themen hat. Zusätzlich bietet das Leben in der therapeutischen Gemeinschaft gute Gelegenheiten im Kontakt mit anderen Betroffenen Strategien zur Krankheitsbewältigung zu erlernen.

Therapieverfahren

- Ärztliche Beratung und Betreuung
- Fortführung und ggf. Anpassung medizinischer Maßnahmen
- Informations- und Schulungsprogramme

- Bewegung und Sport
- Atemgymnastik
- Physiotherapie
- Spezielle Muskellockerung
- Manuelle Lymphdrainagen
- Belebende Kneippsche Güsse
- Entspannungstherapien
- Ernährungstherapie/-beratung, Lehrküche
- Nichtrauchertraining
- Kunsttherapie
- Ergotherapie
- Klärung sozialrechtlicher Fragestellungen
- Leistungen zur Teilnahme am Arbeitsleben
- Stufenweise Wiedereingliederung
- Schwerbehinderten- und Rentenrecht
- MBOR -Programme zur beruflichen (Neu) Orientierung

Angebote und Therapien

Kliniksozialarbeit

Das Ziel der Kliniksozialarbeit ist die Erstellung eines persönlichen Hilfeplans für Sie. Dafür steht Ihnen ein Sozialdienstteam zur Seite.

In Einzelberatungen greifen die Mitarbeiter persönliche, berufliche, soziale und familiäre Belastungen auf, um gemeinsam mit Ihnen eine Verbesserung der Situation herbeizuführen.

Zusätzlich bietet der Sozialdienst auch Gruppenangebote an zu den Themen:

- Konflikte am Arbeitsplatz/Mobbing
- Gruppentraining sozialer Kompetenzen
- Arbeit - Was treibt mich an?

Darüber hinaus gibt es einen umfassenden Vortrag:

- Soziale Fragen

Ernährungstherapie

Sich selbstständig gesund und ausgewogen zu ernähren, ist eine wichtige Grundvoraussetzung für Wohlbefinden und Vitalität. Hierbei hilft die Ernährungstherapie mit folgenden Angeboten:

- Vorträge zu Ernährungsthemen
- Gruppenschulung
- Einzelberatung
- Lehrküche

Alle Angebote der Ernährungstherapie finden unter Anleitung einer Diätassistentin statt und basieren auf den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.



Aktivtherapien

In der Mittelrhein-Klinik werden vier Aktivtherapien angeboten:

- Genusstherapie
- Ergotherapie
- Kunsttherapie
- Gartentherapie

Diese sollen eigene Fähigkeiten aktivieren, die Selbstständigkeit fördern und an das Alltagsleben heranzuführen.

Die Therapieverfahren werden individuell, je nach Neigung und Krankheitsbild, als ein Baustein in das Behandlungsprogramm eingefügt.

Genusstherapie

Das Genustraining verfolgt das Ziel, durch Freude, Lachen und Konzentration auf die Sinne positives Erleben zu fördern und in den Vordergrund zu rücken.

Dazu dienen:

- Entspannungstechniken
- Genustraining über gezielte Sinneswahrnehmung
- Aufmerksamkeitslenkung

Gartentherapie

Ein projektorientiertes therapeutisches Angebot ist die Gartentherapie. Dabei gestaltet der Rehabilitand in der Gruppe eigenständige Arbeitsprojekte und arbeitet diese unter Anleitung unseres Gärtnerteams aus.

Die Gartentherapie ermöglicht kreatives Arbeiten, fördert die Eigeninitiative und das soziale Verhalten in der Gruppe. Zusätzlich kann eine Arbeitserprobung stattfinden, in der die Rehabilitanden lernen, sich den beruflichen Anforderungen zu stellen.

Aus der Projektarbeit in der Gartentherapie ist ein Garten der Sinne entstanden. Dieser Garten steht allen Rehabilitanden der Mittelrhein-Klinik offen und besteht u. a. aus einem Barfußpfad, einer Kräuterspirale sowie einem Ruheplatz. Eine schöne Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und praktische Verhaltensübungen zur Genussorientierung und Sinneswahrnehmung durchzuführen.

Kunsttherapie

Kunsttherapie ist eine handlungs- und erlebnisorientierte Therapieform. Das schöpferische Gestalten eröffnet neue Wege, in Beziehung zu sich selbst zu kommen und eigene Kraftquellen zu aktivieren.

Eine offene, unvoreingenommene Atmosphäre lässt Bewertungen wie „Richtig“ und „Falsch“ in den Hintergrund treten. Dieser geschützte und sichere Raum wirkt präventiv, entwicklungsfördernd und stützend in Krisensituationen (z. B. bei Ängsten, Traumatisierungen, Krebserkrankungen).

Ergotherapie

Wenn eine berufliche Tätigkeit nicht mehr oder nur eingeschränkt ausgeübt werden kann, kommen arbeitstherapeutische Behandlungsverfahren zum Einsatz, die unter dem Begriff „Ergotherapie“ zusammengefasst sind.

Mittels Übungen und Förderprogramme sollen folgende Fähigkeiten wieder hergestellt bzw. verbessert werden:

- Grundarbeitsfähigkeiten wie Ausdauer, Konzentration, Tages- und Zeitstrukturierung
- Soziale Fähigkeiten wie Kontakt-, Durchsetzungs- und Anpassungsfähigkeit
- Motorische Fertigkeiten wie Feinmotorik und Geschicklichkeit zur Wiedergewinnung der berufs- und arbeitsplatzspezifischen Fähigkeiten
- Körperliche Belastbarkeit
- Instrumentelle und individuelle Kompetenzen (z. B. Rechnen, Schreiben, Organisieren)
- Alltagskompetenzen

Anwendungen in schönem Ambiente

Das Bäderhaus stammt aus dem Jahre 1907 und lädt mit seiner Kombination aus Neubarock und moderner Einrichtung zum aktiven Wohlfühlen und Entspannen ein.

Im historischen Bau, der unter Denkmalschutz steht, finden die Physikalischen Therapien, einzelne Bewegungstherapien und die Krankengymnastischen Behandlungen statt.

In der Eingangshalle, die von der Künstlerin Ursula Bertram sehr imposant gestaltet wurde, können Sie die Deckengestaltung betrachten, die die „Landstücke für Postel“ aus dem 16. Jahrhundert darstellt.

Im modernen Teil befindet sich ein Bewegungsbad und eine Saunalandschaft.

Im Bewegungsbad bieten wir Ihnen auch außerhalb der Therapiezeiten die Möglichkeit zum Schwimmen.

In der Saunalandschaft unseres Bäderhauses stehen Ihnen eine Dampfsauna, eine Finnische Sauna, ein Tauchbecken und ausreichend Ruheräume zur Verfügung, in denen Sie nach Herzenslust Ihre Seele baumeln lassen können.



Sport- und Physiotherapie

Sanfte sportliche Aktivität und gezielte Bewegungsübungen können einen wichtigen Beitrag leisten, gestörte körperliche, psychische und soziale Funktionen auszugleichen, zu regenerieren und etwaigen Folgeschäden vorzubeugen.

Zunächst geht es darum, Körperempfindungen wieder wahrzunehmen, ein gesundes Körpergefühl zu entwickeln, Freude an der Bewegung zu spüren, das Selbstbewusstsein und die körperliche Leistungsfähigkeit zu stärken. Wichtige Schritte auf dem Weg zu mehr Lebensqualität.

Aus unserem umfangreichen Angebot stellen wir Ihnen ein individuelles Programm mit Gruppen- und Einzeltherapie zusammen.

Basisangebote

■ Sport- und Bewegungstherapie

1. Verbesserung der Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit durch:
 - Sport in der Gruppe
 - Walking und Nordic Walking
 - Ergometerausdauertraining
2. Verbesserung der Entspannungsfähigkeit durch:
 - Muskelentspannung nach Jacobsen (PMR)
 - Qigong
 - Autogenes Training

- Schmerzbewältigung über z. B.:
 - Physikalische und manuelle Therapien wie Wärme, Kälte oder Massage
 - Ultraschalltherapie
 - Hydrojet

- Verschiedene krankengymnastische Therapien, z. B.:
 - Beckenbodengymnastik
 - Entstauungsgymnastik
 - Wirbelsäulengymnastik
 - Ggf. Einzelbehandlung spezieller Krankheitsbilder

- Verschiedene physikalische Therapien, z. B.:
 - Lymphdrainage
 - Fango, Rotlicht
 - Elektrotherapie, Mikrowelle, Ultraschall
 - Hydrojetmassage

Zusätzliche Angebote in indikativen Gruppen (Angst, Schmerz, Depression, Achtsamkeit, Tinnitus)

- Körpererfahrung, Körperwahrnehmung, Achtsamkeitsübungen
- Verhaltenstraining
- Angstbewältigungs- und Vertrauensübungen



Gute Aussichten für Ihre Genesung

Die Mittelrhein-Klinik liegt in einer der schönsten Natur- und Kulturlandschaften Deutschlands, die im Jahr 2002 in die Liste des UNESCO-Weltkultur- und -naturerbes aufgenommen wurde.

Die Klinik liegt nur wenige hundert Meter vom Rhein entfernt auf der linken Seite in einem nach Westen hin verlaufenden Seitental nahe der Loreley. Wunderschöne Ausblicke versprechen Ihnen hier die Burgen Sterrenberg und Liebenstein, Maus und Katz am rechten Ufer und Burg Rheinfels am linken.

Bedingt durch sein mildes Klima mit einem Jahresdurchschnitt von 18 °C ist der Klinikstandort

Bad Salzig ein idealer Ort für Ihre Rehabilitation. Die Klinik ist von einem großen, weitläufigen Park umgeben, der durch einen sehr alten Baumbestand besticht. In dieser einzigartigen Ambiente finden gerade im Sommer regelmäßig Veranstaltungen statt.

Bad Salzig ist ein Ortsteil von Boppard, der ca. 4 km entfernt liegt. Die Umgebung bietet vielfältige Möglichkeiten zu Wanderungen und kulturellen Aktivitäten. Die nächstgelegene Großstadt ist Koblenz in ca. 20 km Entfernung. Koblenz ist bekannt durch den Zusammenfluss von Rhein und Mosel am „Deutschen Eck“.



Aktiv in der Klinik

In unserem Haus können Sie Ihre freie Zeit aktiv gestalten. Eine Vielzahl von Angeboten wartet auf Sie.

Für die „Sportlichen“:

Sie haben die Wahl: Ob Fitnessraum, Benutzung der Fitnessgeräte im Freien, Schwimmen, Kegeln, Tischtennis, Badminton, Billard, Minigolf oder Boccia. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die wir Ihnen bieten. Darüber hinaus werden jede Woche geführte Wanderungen angeboten.

Für die „Wissbegierigen“:

In regelmäßigen Abständen finden interessante Vorträge zu unterschiedlichen Themen statt. Auf Kräuterwanderungen können Sie alles über Aussehen, Sammelplätze und -zeiten sowie die Verwendung von Wildkräutern erfahren.

Für die „Kreativen“:

Malen Sie auf Holz, Glas, Stoff oder Seide, arbeiten Sie mit Ton oder Speckstein oder nähen Sie Teddy-

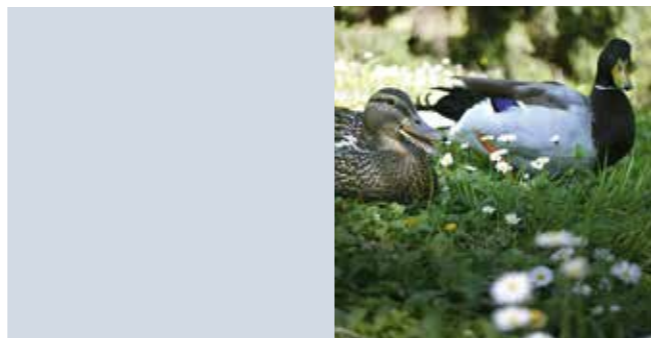
bären. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und lernen Sie unter professioneller Leitung ein neues Hobby kennen.

Für die „Ruhigen“:

In der Bibliothek steht eine große Auswahl an Büchern und Spielen für Sie bereit. Entspannen können Sie auch bei einem ruhigen Abend in der Sauna. Genießen Sie in der Sommersaison verschiedenartige Konzerte im Kurpark oder an Winterabenden Lesungen mit musikalischer Begleitung.

Angebot der Vereine von Bad Salzig:

Sie spielen ein Musikinstrument, turnen gerne oder mögen eine Schachpartie? Viele Bad Salziger Vereine laden Sie während Ihres Aufenthalts zum kostenlosen Mitmachen ein. Schauen Sie doch einfach vorbei!



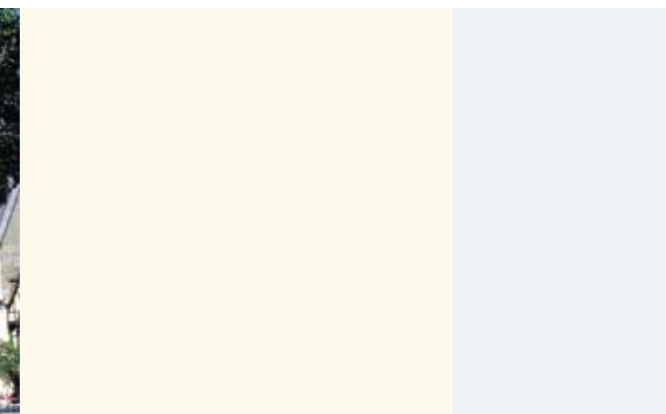
Aktiv außerhalb der Klinik

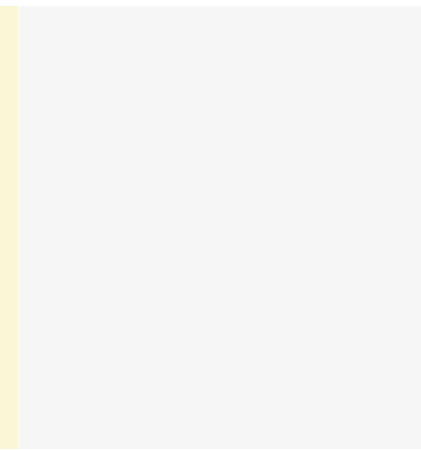
Immer was los

Ein breitgefächertes Angebot garantiert, dass für jeden Besucher etwas dabei ist: Bopparder Mai, Kino in Boppard, Zwiebelmarkt, Weihnachtsmarkt in Koblenz und zahlreiche weitere Veranstaltungen in der Umgebung belegen nahezu jedes Wochenende im Jahr. Kur- und Orgelkonzerte, Kammermusiken und Theateraufführungen, Dichterlesungen und Chorgesang bieten weitere Highlights.

Burgen im Rheintal

- Marksburg, Braubach
- Kurfürstliche Burg (14. Jh.), Boppard
- „Feindliche Brüder“, Burgenanlagen Sterrenberg und Liebenstein, Bornhofen
- Rheinfels, St. Goar
- Pfalzgrafenstein, Kaub
- Ehrenburg, Brodenbach / Mosel





Aktiv rund um Boppard

Stadtrundfahrt in Boppard mit dem Rheinexpress
Eine Mini-Eisenbahn fährt Sie durch Boppard und bringt Ihnen die historische Stadtkulisse näher.

Stadtführung in Boppard
Stadtführungen finden ganzjährig jeden Samstag um 11:00 Uhr statt und starten vor der Tourist-Information am Alten Rathaus / Marktplatz.

Schiffahrt
Schiffahrten ab der Anlegestelle Bad Salzig. Wählen Sie zwischen Rundfahrten, Tagesfahrten und romantischen Abendfahrten.

Sesselbahn
Von April bis Oktober können Sie mit dem Sessellift von der Talstation in Boppard-Mühlthal zum „Vierseenblick“ fahren. Dieser ist Ausgangspunkt für herrliche Wanderungen.

Eine Fahrt mit der Hunsrückbahn
Zwei Viadukte, fünf Tunnels und herrliche Ausblicke – die Bahnlinie Boppard–Buchholz–Emmelshausen quer durch den Bopparder Stadtwald zählt zu den reizvollsten Gebirgsstrecken Deutschlands.

Wanderungen
Es gibt ein professionell ausgearbeitetes und beschildertes Wandernetz sowie geführte Wanderungen.

Radfahren
Auf der linken Rheinseite gibt es zwischen Koblenz und Bingen bis auf wenige Stellen separate Radwege.

Sehenswertes
Thonet Museum, in der Alten Burg in Boppard
Deutsches Puppenmuseum, St. Goar
Mittelrhein-Museum, Koblenz
Garten der Schmetterlinge, im Schlosspark
Schloss Sayn



Ihr Weg in die Rehabilitation

Antragstellung:

Die Antragstellung erfolgt selbstständig durch den Versicherten. Hilfe bei der Antragsstellung erhalten Sie u. a. bei:

- den Trägern der Deutschen Rentenversicherung,
- den Krankenkassen,
- den Reha-Servicestellen,
- den Versichertenältesten, Antragsformulare können Sie u. a. im Internet auf den Seiten der Deutschen Rentenversicherung herunterladen.
- Der zum Antrag gehörende ärztliche Befundbericht wird vom behandelnden Arzt ausgefüllt.

Prüfung und Entscheidung:

Der Leistungsträger prüft die rechtlichen und medizinischen Voraussetzungen und entscheidet über den Antrag auf Rehabilitation:

- Sind die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt?
- Welche Krankheiten/Beeinträchtigungen liegen vor?
- Wie lange liegt die letzte Rehabilitation zurück?
- Bei Bewilligung wählt der Leistungsträger die geeignete Reha-Einrichtung aus. Wünsche der Versicherten werden dabei möglichst berücksichtigt.

Rehabilitation:

Nach erfolgter Bewilligung kann die Rehabilitation nach wenigen Wochen beginnen:

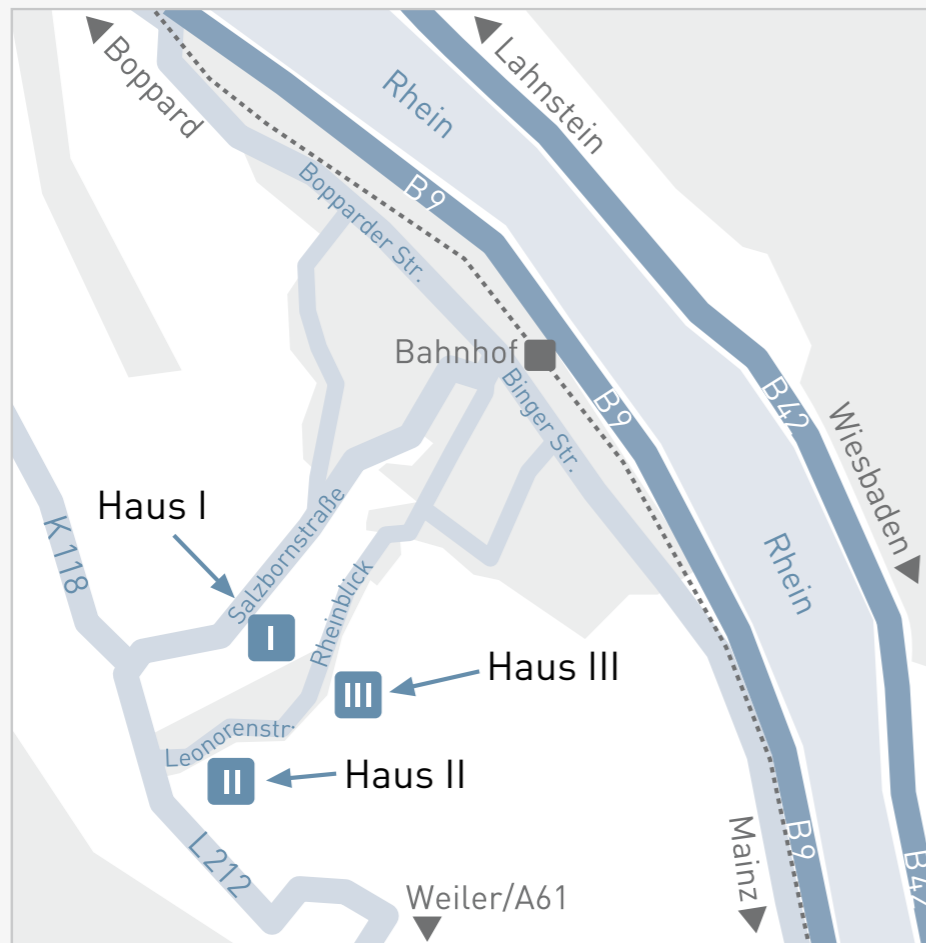
- In der vom Leistungsträger ausgewählten Reha-Einrichtung.
- Die Rehabilitation dauert in der Regel fünf Wochen, wenn medizinisch erforderlich auch länger.
- Das Reha-Team besteht aus Fachleuten unterschiedlicher Disziplinen und betreut die Rehabilitanden Hand in Hand.
- Wenn die Arbeitsfähigkeit wieder hergestellt ist, erfolgt die Rückkehr an den Arbeitsplatz, ggf. mit stufenweiser Wiedereingliederung.

Mittelrhein-Klinik

Die Fachklinik erbringt Leistungen zur medizinischen Rehabilitation nach § 26 SGB IX für psychosomatische Erkrankungen. Sie steht allen Rehabilitationsträgern offen.

- Stationäre Rehabilitation
- Ganztägig ambulante Rehabilitation
- Privatambulanz (Psychosomatik, Psychoonkologie)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.mittelrhein-klinik.de



Wegbeschreibung

Sie erreichen uns über die Autobahn A61, die linksrheinischen Bundesstraßen 9 und 327 (Ortsdurchfahrten), die rechtsrheinische Bundesstraße 42 (Fähranschluss) sowie über die Autobahn A3.

Alternativ können Sie mit dem Zug anreisen (Interregio-Bahnhof in Boppard, Mainz-Koblenz-Köln mit Anschluss der Regionalbahn nach Bad Salzig, nächste IC/EC-Station: Koblenz).

Auf Wunsch holen wir Sie gerne am Bahnhof ab. Teilen Sie uns dazu bitte auf der Rückantwort Ihres Einberufungsschreibens die Ankunftszeit am Bahnhof Boppard – Bad Salzig mit. Wir erwarten Sie dort.

Eine ausführliche Wegbeschreibung können Sie unter der Telefonnummer 06742 608-0 (Telefonzentrale) anfordern oder auf unserer Internetseite www.mittelrhein-klinik.de unter „Anfahrt“ abrufen.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
Geschäftsbereich: Öffentlichkeitsarbeit und
Klinikmanagement
Internet: www.deutsche-rentenversicherung.de/RheinlandPfalz

Mittelrhein-Klinik
Salzbornstraße 14
56154 Boppard – Bad Salzig
www.mittelrhein-klinik.de

Fotos: Eric Remann;
Mittelrhein-Klinik und
Deutsche Rentenversicherung Bund

Ausgabe 2/2018

Ärztlicher Direktor und
Chefarzt Psychosomatische Medizin:
Dr. Frank Matthias Rudolph
Facharzt für Psychosomatische Medizin,
Rehabilitationswesen/Diabetologie

Leitender Abteilungsarzt Psychoonkologie:
Christian Franzkoch
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychoonkologie (WPO)

Kaufmännischer Direktor:
Martin Manns

Pflegedienstleitung:
Elisabeth Thalheim

Indikationen:
Psychosomatik/Psychoonkologie

Zimmer:
165 Betten in Einzelzimmern
13 behindertenfreundliche Zimmer

Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz
Mittelrhein-Klinik
Salzbornstraße 14
56154 Boppard – Bad Salzig

Internet

www.mittelrhein-klinik.de

E-Mail

mittelrhein-klinik@drv-rlp.de

Telefon

Empfang/Telefonzentrale:
06742 608-0

Aufnahme:
06742 608-941

Ärztliche Leitung:
06742 608-911 oder 06742 608-703

Fax

Empfang/Faxzentrale:
06742 608-200

Aufnahme:
06742 608-157

Ärztliche Leitung:
06742 608-714 oder 06742 608-712

Verwaltung:
06742 608-193

Stand: Juni 2018